

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 40

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Gedächtnis-Entwicklung für Studierende. Von P. Thomas Jüngt O. S. B., Professor an der Stiftsschule Einsiedeln. Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln. 1916. 8°, 32 Seiten, Preis 50 Rp.

Es ist ein erster Verdienst dieser Arbeit, Schüler und — Lehrer auf die Wichtigkeit des Gedächtnisses nicht nur in allgemeinen Redensarten hinzuweisen, sondern in höchst praktischer Anleitung von der Notwendigkeit und dem Segen einer systematischen Gedächtnispflege zu überzeugen. Von den wertvollen Leitgedanken, die die Schrift enthält, seien hier zwei vor allem betont: die erfahrungsmäßige Erkenntnis, daß die Gedächtniskraft durch planmäßige Übung wesentlich gesteigert werden kann, und der andere, daß das Gedächtnis nicht isoliert, sondern organisch, in Verbindung mit den Sinnen, mit Verstand, Willen, Phantasie, Herzensreinheit, Gesundheit usw. zu hüten und zu pflegen ist. Das Büchlein hat sich in der Hand Studierender bereits erprobt und es wird gewiß vielen Nutzen bringen, wo es im Geiste des Verfassers gebraucht wird.

Unstreitig wird die Gedächtnisarbeit unserer Schüler, — mögen wir ihr Gedächtnis auch noch so ausgiebig belasten, — allzusehr dem Zufall, dem mehr oder weniger großen Geschick der Lernenden überlassen. Auch hier ist das „Wie“ von größter Bedeutung. Wir wünschen daher dem Büchlein von P. Thomas Jüngt einen raschen und weiten Weg und möchten zugleich einladen, methodische Fragen der Gedächtnispflege hier in der „Schw.-Sch.“ zur Sprache zu bringen. V. G.

Fröbes P. Jos. S. J., Lehrbuch der experimentellen Psychologie für höhere Schulen und zum Selbstunterricht. 1. Bd. 1. Abteil. 8° XVII. 198 S., mit 21 Fig im Text und 1 farb. Tafel. Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg i. Br. Preis M. 4.—.

Eine namentlich für Lehrerkreise freudigst zu begrüßende Neuerscheinung! Wie oft kommt der Lehrer in die Lage, sich ein Urteil zu bilden über so manche neuere Bestrebungen und Reformvorschläge auf dem Gebiete der Unterrichtspraxis, die sich, wirklich oder doch nach der Meinung ihrer Verfechter, auf die Resultate der neueren experimentellen Psychologie stützen. Wie oft auch bietet ihm die eigene Erfahrung Fälle, über die er ein zuverlässiges Buch beraten möchte, wenn eines zu finden wäre, das sich etwas eingehender mit den verschiedensten auf diesem Gebiete auftretenden Fragen beschäftigte und doch auch nicht gar zu fachwissenschaftlich abgesetzt und nicht zu teuer wäre und last, not least unserer Weltanschauung gerecht würde. Hier ist all dem in so trefflicher Weise entsprochen, daß das Werk wohl alle diese Interessenten vollauf befriedigen dürfte. Der erste Band behandelt in dem vorliegenden 1. Teil nach kurzem einleitenden Überblick über Ziele und Wege der empirischen Psychologie im 1. Abschnitt: die Empfindungen im allgemeinen, im 2. Abschnitt: die einzelnen Empfindungen und sonstigen Elemente: Die Gesichtsempfindungen S. 41—88, die Gehörsempfindungen S. 89—116, die Geruchs- und Geschmacksempfindungen S. 117—130, die Hautempfindungen S. 131—145, die Kinästhetischen und statischen Empfindungen S. 146—163, die Organempfindungen S. 164—171, die einfachen sinnlichen Gefühle S. 172—196. Anhang: das elementare sinnliche Begehrten S. 197—198.

Der Verfasser hat ein sehr reichhaltiges Material nach den neuesten und besten Quellen in recht übersichtlicher und leichtfaßlicher Weise verarbeitet, wobei man ihm besonders dankbar sein kann, daß er, ohne durch lange wörtliche Zitate weitwiegig zu werden, doch immer mit Nachdruck die Originalliteratur herangezogen hat und dem Weiterstrebenden Anleitung und Hinweise bietet.

Dr. Baum, Baden.

Charakterbildung. Von Professor Dr. Th. Elsenhaus. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 144 Seiten. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 32.) In Leinenband Mf. 1.25. Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig.

Aus der Besprechung des Buches ergibt sich der Eindruck: Es ist eine klar und anziehend geschriebene Erziehungslehre, die eine Menge von erzieherischen Problemen in kurzer Zusammenfassung darlegt, die reiche Literatur über diese Gegenstände und besonders die natürliche Erfahrung verwertet, aber nicht auf positiv christlichem Boden steht. Sie beruft sich in manchen Punkten mit Vorliebe auf die Philosophen Wundt, Spencer, Kant, Fichte u. a. So weit es sich bei dieser geistigen Orientierung erwarten läßt, sind Darstellung und Urteile ruhig abwägend, maßvoll, verständig und auf praktische Ziele gerichtet. Besonders interessiert hat mich die Behandlung mancher philosophischer Fragen über die Anlagen des Menschen, über „angeborne und erworbene“ Charaktereigenschaften, über ErziehungsmitTEL, darunter die körperlichen Strafen, die vom Verfasser keineswegs abgelehnt werden.

J. S.

Repetitorium der Schweiz. Volkswirtschaft von Dr. Bernhard Siegfried. 92 Seiten, 8° Format 3.—, in Pappband geb. 3.50. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die Schweiz. Natur und Wirtschaft von Dr. O. Flückiger, Zürich 1914. Verlag: Schultheß u. Co.

Jedes dieser beiden Bändchen bietet eine treffliche Einführung in den gegenwärtigen Stand und die Aufgaben und Ziele der schweizerischen Volkswirtschaft. Deren Kenntnis wird dem Lehrer zur Belebung des Unterrichtes in der Geographie und der neuesten Geschichte der Schweiz sehr förderlich sein und zur bessern Würdigung der vielgestaltigen und verzweigten Aufgaben unserer Heimat auf industrialem und volkswirtschaftlichem Gebiete viel beitragen. Einer genauen Nachprüfung bedürfen im erstgenannten Bändchen die Seite 24 gemachten Angaben über den Ursprung der meisten schweizerischen Industrien.

J. S.

Geistesleben von Moritz Meschler S. J., I. u. II. Aufl., X u. 132 Seiten. Freiburg 1916. Herder. Mf. 1.70, in Pappband Mf. 2.

Das neueste Bändchen der „Gesammelten kleineren Schriften“ von P. Meschler versteht unter „Geistesleben“ das innerliche, volle, im Denken und Handeln folgerichtige Christentum. Es zeigt, wie das christliche Leben allein „das wahre Leben“ ist und allein „Charakterbildung“ gewährleistet, es preist seine Erhebung und Steigerung im „vollkommenen Leben“. Das Buch ist ganz Meschler in der Tiefe der Auffassung, im weisen Maße und Präzision der Lehraüze, ein Freund für jeden Gebildeten, welcher „des Innenlebens Fundamente sucht“.

V. B.

Zur gesl. Beachtung.

Der heutigen Nummer liegen bei: 1 Prospekt über die Opfer der furchtbaren Hungersnot in Afrika mit einem Einzahlungsscheine an die St. Petrus Claver Sodalität in Zug. Wir empfehlen recht sehr die Unterstützung der bedrängten afrikanischen Missionen dem freundlichen Wohlwollen der geehrten Leser.

Nachrufe über zwei verstorbene Kollegen folgen in nächster Nummer.

Für die Verzögerung einer Reihe von Beiträgen bitten wir um gütige Entschuldigung. Die Schriftleitung.

Korrektur. In Nr. 39, Seite 597, Zeile 24 von oben soll es heißen: Das Pensionat (St. Michael) verpflichtet sich zur Fortführung des Seminars usw.

Druck und Verlag von
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln

Soeben erschienen:

Gedächtnis-Entwicklung für Studierende

von P. Thomas Jüngt O. S. B.,
Professor in Einsiedeln.

Inhalt:

Verstand und Wille, Wille und Gedächtnisentwicklung. — Die Aufmerksamkeit. — Erziehung der Sinne zur Aufmerksamkeit. — Aufmerksames Sehen. — Aufmerksames Hören. — Erziehung der Phantasie zur Aufmerksamkeit. — Meide! — Streite! — Der Aufbau. — Ordnung. — Selbstprüfung. — Einzelheiten. — Vokabeln. — Wörterketten. — Bahnen. — Säze. — Die Hindu-Methode. — Schlüsselwort.

Preis der Broschüre: 50 Cts.

Einf. Buchhaltung

Selbstverlag von
Th. Nuesch, Sek.-Lehrer in Riehen
(Baselstadt.)

„Praktische Bajonett - Fechtschule“

von Rud. Hotz, Veltheim.
Preis: 80 Rappen. — (Selbstverlag.) 121

Schweiz. Seminarlehrerverein

Die Herren Mitglieder, welche am Sonntag, den 8. Oktober nächsthin am einfachen Nachessen zu Fr. 1.20 teilnehmen wollen, sind höflich gebeten, das spätestens am 6. Oktober dem Besitzer des Gasthauses zum Thurm in Baden zu melden.

Namens des Vorstandes: H. Al. Keiser, Rektor.

Einen Dienst für unsere Fache tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespondenzen Postkarten mit Reklame-Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“.